

UBS-Anlageideen

„US-Finanzwerte wecken großes Interesse“

Frankfurt am Main, August 2013

Banken profitieren von soliden Bilanzen und verbesserten Rahmenbedingungen

Die Bilanzen lesen sich positiv: US-Banken erreichen bei Eigenkapital und Liquidität wieder Höchststände. Dies geht aus einer Studie von UBS hervor. Gerit Heinz, Chef-Anlagestrategie Wealth Management bei der UBS Deutschland AG, liefert Argumente, warum gerade die US-Finanzwerte fünf Jahre nach dem Beginn der Finanzkrise interessant sind, und erklärt, weshalb er national tätige Institute für attraktiver hält als regionale Banken.

Wir gestatten Ihnen ausdrücklich, sämtliche Texte und Bilder dieser Anlageempfehlung zu verwenden. Für weitergehende Interviews steht Ihnen Gerit Heinz gerne zur Verfügung.

Drei Fragen an Gerit Heinz, Chef-Anlagestrategie Wealth Management UBS Deutschland AG



Herr Heinz, US-Banken gelten als Auslöser der Finanzkrise. Was macht die Institute aus Ihrer Sicht jetzt wieder attraktiv?

Heinz: Viele US-Banken setzen deutliche Zeichen: Ihre Eigenkapitalwerte und Liquidität verzeichnen die besten Resultate seit den frühen 1990er Jahren. So unterstützen die Banken das Wirtschaftswachstum in den USA. Ihre Kreditvergabe haben die US-Banken neu ausgerichtet – und zwar weitgehend weg von Baukrediten, speziell für die Finanzierung von Eigenheimen. Das Geschäft mit Unternehmens- und Industriekrediten dagegen bauten sie in den vergangenen zwei Jahren stark aus. Gestärkt wurde der nationale Bankensektor unter anderem auch, weil sich große Institute der Europäischen Währungsunion aus dem Markt zurückzogen und an ihre Stelle US-amerikanische Institute traten. Im ersten Quartal haben 60 Prozent der Banken die prognostizierten Gewinne übertroffen, da Ausgaben oder die Risikovorsorge geringer ausfielen.

Die US-Banken sind auf dem heimischen Markt also auf einem guten Weg. Welche Institute sind für Sie aus Anlegersicht am interessantesten?

Heinz: In erster Linie die großen, global agierenden Banken. Im Schnitt handeln diese mit dem 1,1-fachen Buchwert pro Aktie. Zum Vergleich: Bei regionalen Banken ist es das 1,7-Fache. Das sind 35 Prozent Bewertungsunterschied. Ähnlich sieht es beim Kurs-Gewinn-Verhältnis aus. Auf KGV-Basis sind die global ausgerichteten Banken 24 Prozent günstiger als ihre regionalen Wettbewerber. Darüber hinaus sehen wir bei den großen Banken bessere Einsparmöglichkeiten und die Chance, ihre Risikovorsorge abzusenken. Für das kommende Jahr erwarten wir zudem Verbesserungen der Kreditqualität.

Welche Bereiche des Finanzsektors schauen Sie sich außerdem an?

Heinz: Neben der positiven Entwicklung der Banken weckt auch die Versicherungsbranche starkes Interesse. Insbesondere die führenden Unternehmen bei den Schaden- und Unfallversicherern weisen solide Bilanzen auf und überzeugen mit hochwertigen Investment-Portfolios. Lebensversicherer handeln unter allen Finanzdienstleistern mit der niedrigsten Bewertung; unsere Prognose sieht sehr gute Rahmenbedingungen für 2013 in diesem Bereich. Für das gesamte Jahr 2013 erwarten wir leicht steigende Zinsen und gehen insgesamt von steigenden Gewinnen aus.

Über den Interviewpartner: Gerit Heinz ist Leiter CIO Wealth Management Research bei der UBS Deutschland AG. Der Anlageexperte arbeitet seit 2002 bei UBS und verantwortet hier die Anlagestrategie des Bereichs Wealth Management in Deutschland.

Über UBS Wealth Management: Wealth Management bietet umfassende Finanzdienstleistungen für vermögende private Kunden auf der ganzen Welt (mit Ausnahme der Kunden von Wealth Management Americas). Die Kunden profitieren vom gesamten Angebotsspektrum des Unternehmens, vom Investment Management über Nachfolgeplanung bis zur Beratung bei der Unternehmensfinanzierung sowie weiteren Produkten und Dienstleistungen der Vermögensberatung. Eine offene Produktplattform ermöglicht Kunden den Zugang zu einer großen Bandbreite von Produkten von Drittanbietern, die unsere eigene Produktpalette ergänzt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.ubs.com/substance

Über UBS: Seit 150 Jahren betreut UBS private, institutionelle und Firmenkunden. UBS ist in mehr als 50 Ländern und an allen wichtigen Finanzplätzen der Welt mit Niederlassungen vertreten. Rund 35 % ihrer Mitarbeiter sind in Amerika, 36 % in der Schweiz, 17 % im Rest Europas, dem Nahen Osten und Afrika und weitere 12 % im asiatisch-pazifischen Raum tätig. UBS beschäftigt weltweit zirka 63.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktien der UBS AG sind an der SIX Swiss Exchange sowie an der Börse in New York (NYSE) zugelassen.

Mehr Informationen zu UBS finden Sie unter www.ubs.com

Bei Rückfragen:

UBS Deutschland AG

Anja Schlenstedt

Tel.: +49-69-1369 8303

E-Mail: anja.schlenstedt@ubs.com

ergo Kommunikation

Holger Nacken

Tel.: +49-221-9128 8759

E-Mail: holger.nacken@ergo-komm.de

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS CIO WM Research wird produziert durch Wealth Management & Swiss Bank und Wealth Management Americas, Unternehmensbereiche von UBS AG (UBS) oder einer ihrer Tochtergesellschaften. In bestimmten Ländern wird UBS AG als UBS SA bezeichnet. Diese Publikation dient ausschließlich Ihrer Information und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Manche Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuften Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (hiervor ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS und ihre verbundenen Unternehmen beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Preise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die hierin enthaltenen Analysen basieren auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen könnten zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Hierin geäußerte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche oder Divisionen von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren. UBS und andere Konzerngesellschaften von UBS (oder Mitarbeiter derselben) können jederzeit für die erwähnten Wertpapiere eine Kauf- bzw. Verkaufsposition einnehmen oder als Auftraggeber bzw. Mandatsträger auftreten oder dem Emittenten ebendieser Wertpapiere bzw. einer mit einem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Gesellschaft Beraterdienste oder andere Dienstleistungen zukommen lassen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbeschränkungen ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel ist stets mit Risiken behaftet. Zusätzliche Informationen können auf Anfrage hin zugänglich gemacht werden. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt in keiner Weise eine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkurschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben basiert ausschließlich auf Research Management und Senior Management (ausschließlich Investment Banking). Die Vergütung von Analysten basiert nicht auf den Erträgen von Investment Banking, die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen von UBS Wealth Management & Swiss Bank als Ganzes stehen, wozu auch Investment Banking-Dienstleistungen, Verkauf und Handel gehören. Wir bitten um Verständnis, dass wir im Rahmen dieser Produktpalette nicht auf Ihre persönlichen Anlageziele, Ihre finanzielle Situation und Ihre finanziellen Bedürfnisse eingehen können. Deshalb empfehlen wir Ihnen, vor einer Investition in eines der in dieser Publikation erwähnten Produkte Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschließlich steuertechnischer – Auswirkungen einer Investition zu konsultieren. Für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ist ausschließlich der Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich, der bei Interesse bei UBS oder einer Konzerngesellschaft von UBS angefordert werden kann. Diese Publikation darf ohne vorherige Einwilligung von UBS oder einer Konzerngesellschaft von UBS weder reproduziert noch vervielfältigt werden. UBS untersagt ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Dokuments an Dritte. UBS ist nicht haftbar für jegliche Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Dokuments resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Die Erstellung der Chief Investment Office-Konjunkturprognosen erfolgte in Zusammenarbeit von CIO-Ökonomen mit Ökonomen von UBS Investment Research. Die Prognosen und Einschätzungen sind lediglich zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.